



Wirtschaftsplan

2025

Kiek in – Beherbergungs-, Tagungs- und Weiterbildungsunternehmen- Anstalt des öffentlichen Rechts

(nachfolgend „Kiek in!“)

➤ Vorbericht	Seite 2
➤ Erfolgsplan	Seite 8
➤ Finanzplan	Seite 11
➤ Vermögensplan	Seite 12
➤ Stellen- und Personalplan	Seite 13
➤ Investitions- und Maßnahmenplan	Seite 14
➤ Risk Management/Offene Renovierungsbedarfe	Seite 15
➤ Rechtliche Grundlagen und Erstellungsvermerk	Seite 16
➤ Anlagen	Seite 17



Vorbericht

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Das „Kiek in!“ wird seit Januar 2007 in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts geführt. Träger ist zu 100 % die Stadt Neumünster.

Mit Beschluss der Ratsversammlung der Stadt Neumünster wurde am 12.06.2024 eine neue Satzung verabschiedet, die zum 01.01.2025 in Kraft tritt. Mit diesem Beschluss wurde ein Teilbetriebsübergang der Volkshochschule (vhs) nach § 613a Absatz 1 BGB in die Wege geleitet, der zum neuen Geschäftsjahr (01.01.2025) zur Wirkung gelangt. Der ehemalige Teilbetrieb vhs wird zum 01.01.2025 vollständig in die Stadtverwaltung reintegriert. Bis zur Gründung der Kiek in! AöR im Jahr 2007 war die vhs bereits Teil der Stadtverwaltung Neumünster.

Die Aufgaben des „Kiek in!“ gliedern sich analog der Satzung ab dem 01.01.2025 in drei Geschäftsbereiche. Zur besseren Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist der Teilbetrieb vhs in den Zahlen bis zum Jahr 2024 jeweils mit abgebildet.

Zum weiteren Verständnis ist angemerkt, dass der ehemalige Teilbetrieb vhs zunächst räumlich in der Betriebsstätte Kiek in! verbleibt. Der Betrieb Kiek in! erstellt weiterhin Leistungen für die vhs, die entsprechend von der Verwaltung der Stadt Neumünster zu vergüten sind.

Bereich	2024	2023	2022	2021
Internat der Landesberufsschulen	32%	34%	42%	54%
Veranstaltungszentrum und Hostel	34%	34%	26%	21%
Volkshochschule	27%	26%	25%	19%
Jugendherberge	7%	6%	7%	6%

Der Bereich „Veranstaltungszentrum und Hostel“ (datentechnisch in DATEV: „Seminar“) unterliegt der Umsatzsteuerpflicht – der Bereich Internat ist befreit, der Bereich Jugendherberge zum Teil befreit. Das führt zu einem Ausweis der nicht abzugsfähigen Vorsteuern als Aufwand (DATEV: Zeile 1259).

Betriebsstätten/Liegenschaften

Der Betrieb befindet sich auf dem Grundstück Gartenstraße 32 (nachfolgend „Bestandsgebäude“). Im Bestandsgebäude befinden sich alle betrieblich erforderlichen Räumlichkeiten und Anlagen. Das Hauptgebäude war ursprünglich als Stofflager und Produktionsstätte für eine Textilfabrik konzipiert und im Jahr 1951 erbaut worden. Im Jahr 1977 wurde das Gebäude von der Stadt Neumünster erworben, anschließend entkernt und umgebaut. Im Jahr 1980 wurde das Gebäude als „Haus der Jugend“ seiner damaligen Nutzung übergeben.

Weitere Betriebsstätten befinden sich momentan an sieben Schulstandorten in Neumünster durch den Betrieb der dortigen Mensen/Cafeterias.

Das Hauptgebäude ist für wohnwirtschaftliche Zwecke im Sinne einer modernen Jugendwohnheimgestaltung durch den technischen Stand des vorhandenen Baukörpers und meistens in Ausgestaltung von Mehrbettzimmern derzeit nur bedingt geeignet.

Durch den Verkauf des Nebengebäudes in der Gartenstraße 29 an die WOBAU im Jahr 2020 sind 40 Betten für das Internat entfallen. Eine erforderliche Sanierung nach den Richtlinien der Beherbergungsstättenverordnung war unwirtschaftlich. Der Verkauf diente auch zur Finanzierung der ursprünglichen Planungen zur infrastrukturellen Weiterentwicklung am jetzigen Standort. Im weit fortgeschrittenen Stadium hat die Ratsversammlung am 04.04.2023 die Planungen für einen



Neubau und die umfassende Sanierung des Bestandsgebäudes gestoppt (Drucksache 1278/2018).

Diese Situation läuft einer modernen, ruhigen und lernfördernden Unterbringung entgegen und schwächt letztendlich den Landesberufsschulstandort Neumünster. Ziel ist die grundsätzliche Unterbringung in modernen Zweibettzimmern.

Dies ist der Standard bei neuen oder grundlegend renovierten Wohnheimen und wird auch von den Ausbildungsbetrieben eingefordert. Zum Teil besteht sogar der Wunsch nach Einzelzimmern bei Ausbildungsbetrieben.

Die derzeitige politische Beschlusslage sieht einen Umzug des bisherigen Geschäftsbereiches Volkshochschule in die Liegenschaft der ehemaligen Helene-Lange-Schule vor. Das Internat der Landesberufsschulen soll gemäß der Drucksache 1278/2018 in ein neu zu bauendes Gebäude am Kleinflecken einziehen. Dieses Gebäude soll durch einen privaten Investor errichtet und anschließend gemietet werden.

Über den tatsächlichen Zeitpunkt des Umzugs der Volkshochschule sowie der restlichen Betriebsteile des Kiek in! liegen uns als Unternehmen bisher keine Informationen vor. Für die gesamte Belegschaft des Kiek in! wären genaue Informationen hilfreich.

Eine Sanierung des Gebäudes der ehemaligen Helene-Lange-Schule wird nicht nach Aussage der Stadtverwaltung gegenüber dem Verwaltungsrat nicht vor Mitte 2026 starten.

Mit der Stadt Neumünster ist ein Mietvertrag für die vhs in den Räumlichkeiten des Kiek in! in Vorbereitung. Dieser Vertrag hat eine feste Laufzeit bis Ende 2027, plus zweimaliger Option der Verlängerung bis Ende 2029.

Für die Erstellung eines Internatsgebäudes an dem Alternativstandort Kleinflecken durch einen privaten Investor sollte gemäß der Ratsentscheidung vom 04.04.2023 durch die Stadtverwaltung eine Ausschreibung erfolgen. Zum Stand der Ausschreibung liegen uns keine Informationen vor.

Die ehemaligen und baurechtlich genehmigten Planungen eines Neubaus am jetzigen Standort hatten das Unternehmen in der Vergangenheit bereits mit Kosten in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro belastet.

Für die Aufrechterhaltung des Betriebs am jetzigen Standort sind umfangreichere Brandschutzsanierungen im Bestandsgebäude vorzunehmen. Zwischen Bauherr, Ingenieurbüro für Brandschutz (Schlüter & Thomsen, Neumünster), Bauaufsicht Stadt Neumünster und dem Prüfbüro (htp, Berlin) gab es ab frühzeitig Vorabstimmungen. Es ist ein zweistufiges Konzept erstellt und mit weiteren Unterlagen als Bauantrag eingereicht worden. Der Bauantrag wurde im Juli 2024 durch die zuständige Bauaufsicht genehmigt.

Die erste Stufe der Ertüchtigung ist umgehend zur Sicherstellung des weiteren Betriebs umzusetzen. Die zweite Stufe muss bei einem weitergehenden Betrieb über das Jahr 2027 hinaus umgesetzt werden.

Die beauftragten Planer sind derzeit am Anfang der Planung für eine Umsetzung der genehmigten Brandschutzsanierung. Erst nach Beschluss durch die zuständigen Gremien wird die brandschutztechnische Sanierung umgesetzt werden können.

Mit Einreichung des Bauantrages wurde auch eine erste, detaillierte Kostenschätzung durch die Planer abgegeben. Die Maßnahmen werden ca. 1,3 Mio. EUR netto kosten. Durch eine bereits erfolgte Rückstellung für die zu ertüchtigende Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung sind die finanziell notwendigen Mittel im Unternehmen zu einem großen Teil bereits vorhanden.

Die Brandschutzsanierung der Stufe 1 gewährleistet einen Betrieb des Kiek in! sowie des Mieters vhs nur bis Ende 2027. Für einen bereits jetzt angedachten, optionalen Betrieb über das Jahr 2027 hinaus, müsste die Stufe 2 der Brandschutzsanierung durchgeführt werden.

Für Maßnahmen der Stufe 2 muss zum Teil erneut in Bereiche eingegriffen werden, die bereits bei der Stufe 1 betroffen waren. Neben einer zweimaligen Belastung durch Baumaßnahmen



und zweimaligen Einschränkungen im Betrieb wären dann insgesamt höhere Kosten zu tragen als bei einer kompletten Brandschutzsanierung in einem Rutsch.

Der Betrieb im Haus wird bei Durchführung baulicher Maßnahmen zur Ertüchtigung des Brandschutzes im Jahr 2025 immer wieder einschränkt sein. Diese Einschränkungen werden sich auf der Erlösseite bemerkbar machen. Die notwendigen Sanierungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes können nicht im Anlagevermögen aktiviert und deswegen nicht über mehrere Jahre abgeschrieben werden, sondern sind sofort erfolgswirksam in die Kosten der GuV zu buchen und erhöhen somit den Verlust erheblich.

Wirtschaftliche Situation

Nachdem die Jahre 2020 und 2021 durch die weltweite Pandemie mit dem Coronavirus SARS-Cov-2 gekennzeichnet waren, hatte sich die wirtschaftliche Situation in den Jahren 2022 und 2023 deutlich entspannt.

Der Umsatz lag im Jahr 2023 ca. 43% über dem des Jahres 2019. Die größten Anteile haben daran die Bereiche Volkshochschule und Seminar. Die Volkshochschule mit vermehrten Kursen für Geflüchtete, die durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanziert werden. Der Bereich Seminar mit der verstärkten Belieferung von Schulen und Kitas mit Mittagsverpflegung

Die hohe Inflation in den Jahren 2022 und 2023 belastet das Unternehmen auf der Kostenseite, insbesondere bei Energie und Lebensmittel sowie beim Bezug von Dienstleistungen und bei den Personalkosten.

Um den erhöhten Kosten Rechnung zu tragen, wurden die Preise in den Bereichen Seminar, Übernachtungen und Verpflegung nochmals leicht angehoben. Eine weitere Anpassung der Preise ist ohne eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität nur sehr eingeschränkt möglich. Entstehende Kostensteigerungen können nicht eins zu eins an die Kunden weitergegeben werden. Einsparpotentiale stehen kaum noch zur Verfügung.

Wie im Vorjahresplan bereits genannt, verbleiben für die Zukunft theoretisch zwei Optionen:

- Qualitativ höherwertige Leistungen anbieten und somit höhere Entgelte einfordern zu können. Generierung eines weiteren Umsatzwachstums, vertiefende Kundenbindung und Generierung von Neukunden.
- Verbleib auf dem Umsatz- und Qualitätsniveau – Erhöhung des Umsatzes lediglich im Rahmen der Teuerungsrate. Gleichbedeutend mit einem unternehmerischen Stillstand ohne Qualitätsentwicklung sowie der weiteren Gefahr durch Änderung von Kundenanforderungen und Kundenbedürfnissen, diese zukünftig nicht befriedigen zu können und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu verlieren.

Der Umsatz konnte nochmals erhöht werden, insbesondere im Bereich Seminar durch die Verpflegung von Schulen. Im Jahr 2024 ist mit der Timm-Kröger-Schule eine weitere Schule hinzugekommen, da die Schulverwaltung keinen weiteren Caterer zur Belieferung gefunden hatte. Darüber hinaus gibt es regelmäßig Anfragen zur Belieferung von Grundschulen und Kitas außerhalb städtischer Trägerschaft aus Neumünster und dem Umland.

Ein klares, strategisches Potenzial gibt es mit den aktuellen kommunalpolitischen Rahmenbedingungen allerdings nicht.



Es ist festzustellen, dass die ausbleibende Sanierung des Gebäudes Auswirkungen insbesondere bei der Aufenthaltsqualität der Beherbergung in Internat, Jugendherberge und Hostel hat.

Die Nutzung der Veranstaltungsräume auch aktuell bereits gut strukturiert erfolgt:

- Wochentags tagsüber: Hauptsächlich VHS mit Drittmittelkursen (z.B. BAMF), Unternehmen, Behörden, Verbandsorganisationen
- Wochentags abends: Volkshochschule (offene Kursprogramm)
- Wochenende tagsüber: Parteien, Verbandsorganisationen, Vereine, DJH-Gruppen, Volkshochschule (offene Kursprogramm)
- Wochenende abends: DJH-Gruppen, Privatpersonen

Potenzial bestünde noch für die umfangreichere Nutzung des Saales. Dazu wäre eine umfangreiche Grundsanierung von Nöten. Eine flexible Nutzung mit variierenden Raumgrößen und Raumanzahl ähnlich des „Mittendrin“ im Erdgeschoss wäre erstrebenswert.

Erfolgte Umsetzung von (ausgewählten) Maßnahmen im Jahr 2024

- Wiederherrichten der Außenbeleuchtung Hofgelände und Freizeitgarten
- Befestigung Parkstreifen Hofgelände mit wassergebundener Oberfläche
- Abschluss der Arbeiten für die neue Unterverteilung Strom im Bereich Küche
- Renovierung Treppenhaus Hofseite
- Estrichsanierung im Flurbereich 1. OG und anschließende Erneuerung Bodenbelag
- Pflasterarbeiten für eine Abstellfläche in Eigenleistung Hausmeister

Geplante Schwerpunkt-Maßnahmen im Wirtschaftsjahr

Im Jahr 2025 liegt der Fokus weiterhin auf dem Halten von notwendigen Personal unter den derzeit gegebenen Umständen.

Die baulichen Planungen fokussieren sich auf die notwendige, brandschutztechnische Sanierung des Bestandes zur Aufrechterhaltung des Betriebes am jetzigen Standort bis maximal Ende 2027. Bei der Umsetzung der Maßnahmen muss in Planung und Durchführung zwischen Einschränkungen im täglichen Betrieb und Kosten bei kleinteiligen oder großflächigen Bauabschnitten abgewogen werden.

Zusätzlich muss die Heizungsanlage wegen der Umstellung der Fernwärme von Dampf auf Heizwasser umgestellt werden. Der neue Anschluss wird bereits Ende 2024 ins Gebäude gelegt. Notwendige Folgearbeiten müssen dann im Wirtschaftsjahr erfolgen.

Geschäftsbereich Jugendherberge

Der Geschäftsbereich „Jugendherberge“ ist der umsatzschwächste Geschäftsbereich, hatte in den vergangenen Jahren aber zunehmend höhere Überschüsse erwirtschaftet. Die Corona-Pandemie hatte diesen Geschäftsbereich am schwersten getroffen. Die Übernachtungszahlen sind gegenüber dem Vorjahr weiter angestiegen und liegen mittlerweile auf dem Vor-Krisen-Niveau.



Für den DJH-Landesverband Nordmark e.V., zu dessen Bereich auch die Jugendherberge im Kiek in! gehört, stellt sich die Situation so dar, dass die Jugendherbergen Albersdorf, Pahlen, Bad Oldesloe, Schleswig, Schönberg aus dem Betrieb genommen wurden. Es ist damit zu rechnen, dass noch weitere, stark renovierungsbedürftige Häuser aus dem Netz gehen. Neben den genannten Jugendherbergen sind auch weitere Jugendfreizeitstätten in anderer Trägerschaft durch die Corona-Pandemie und hohen Sanierungsbedarf aus dem Betrieb gegangen, so dass das Netz an Unterkünften und Seminarräumen für Jugend- und Sport- und Musikgruppen in Schleswig-Holstein geringer geworden ist.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland wird die Übernachtungs- und Umsatzzahlen auch im Jahr 2025 mitbestimmen. Für das Jahr 2024 sind in Schleswig-Holstein bereits rückläufige Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Eine aktive Belegung der Slack-Periods bleibt unverändert das Ziel. Im Zuge der aktuellen kommunalpolitischen Entscheidungen wird es in Neumünster in absehbarer Zeit keine Jugendherberge mehr geben und somit die einzige kreisfreie Stadt ohne Jugendherberge in Schleswig-Holstein. Das Beherbergungsangebot des gemeinnützigen Vereins DJH gibt es in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Stadt Neumünster seit 1954. Die nunmehr fehlenden, notwendigen Sanierungen verringern die Attraktivität des Standorts.

Der DJH-Landesverband Nordmark e.V. steht weiterhin uneingeschränkt zum Partnerstandort Neumünster.

Geschäftsbereich Veranstaltungszentrum und Hostel

Für Veranstaltungen stehen 20 Räume mit insgesamt über 1.500 m² Fläche in heterogener Qualität und Größe zur Verfügung. Bei einer Vollbelegung aller Räume mit real möglichen und im Einzelfall jeweils auch genutzten Aufbau-Varianten könnten theoretisch zeitgleich über 800 Personen an Veranstaltungen im Kiek in! teilnehmen.

Durch die verstärkte Nutzung der Seminarräume von der Volkshochschule, mit den verschiedenen BAMF geförderten Kursen, können nur noch geringere Kapazitäten am freien Markt für das Seminar- und Tagungsgeschäft vergeben werden. Dieser Umstand führt zwangsläufig zu Rückgängen des Umsatzes in diesem Bereich. Entsprechende Nachfragen können durch diese Umstände öfter nicht bedient werden.

Mit Beginn der Corona-Pandemie war die Nutzung von Räume für Feierlichkeiten komplett eingebrochen. Da das Unternehmen kein klassisches Abendgeschäft durchführt und der Fachkräftemangel sich mittlerweile zu einem Arbeitskräftemangel in der Gastronomie ausgeweitet hat, wird auf abendliche Feierlichkeiten aus betriebswirtschaftlichen Gründen weiterhin verzichtet.

Umsatztreiber in diesem Geschäftsbereich sind der Betrieb der Schulmensen, hier insbesondere der Betrieb der Cafeterias in den Unterrichtspausen/Freistunden sowie die reine Belieferung mit Mittagessen an betreute Grundschulen und Kitas.

Mit der Akquise weiterer Schulmensen sowie der regelmäßigen Belieferung des Rathauses für bestimmte Veranstaltungen ist die Küche weitestgehend ausgelastet.

Der Bereich des Caterings führt zu einer erheblichen Umsatzsteigerung und hat einen positiven Deckungsbeitrag.

Die Übernachtungszahlen im Hostel liegen im Jahr 2024 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die weitere Entwicklung wird sicherlich mit der gesamtwirtschaftlichen Lage korrespondieren. Durch die anstehenden Brandschutzsanierungen wird für das Jahr 2025 mit tendenziell leicht geringeren Übernachtungszahlen gerechnet.



Geschäftsbereich Internat

Im Jahr 2024 zeichnet sich eine Anzahl an Übernachtungen auf Vorjahresniveau ab. Damit sind die Zahlen weiterhin deutlich unter denen des Jahres 2019.

Zum einen sind die größeren Ausbildungsfirmen nicht so stark vertreten. Die Anzahl der Ausbildungsverträge steigt zwar langsam wieder an, aber sind trotzdem noch weit unter dem Niveau von 2019. Einen besonders großen Einbruch beim Abschluss neuer Ausbildungsverträge war in den Jahren 2020 und 2021 zu verzeichnen. Selbst im Jahr 2022 lag die Anzahl der Ausbildungsverträge bundesweit noch 12,5% unter dem des Jahres 2019. In den Jahren 2023 und 2024 sind die Zahlen der Ausbildungsverträge nur langsam angestiegen. Momentan sind die „Corona-Jahrgänge“ noch in der Ausbildung, so dass wir im kompletten Jahr 2023 mit ca. 14.000 Übernachtungen nur rund 70% des Übernachtungsaufkommens des Jahres 2019 im Internat der Landesberufsschulen hatten. Für das Jahr 2024 zeichnet sich ein ähnliches Niveau ab.

Insbesondere ist in der größten Übernachtungsgruppe - den Fachangestellten für Lebensmitteltechnik - ist ein deutlicher Rückgang bei den Ausbildungsjahrgängen zu verzeichnen.

Es ist davon auszugehen, dass bei einem qualitativ höherwertigen Angebot auch die Nachfrage steigt, das zeigen auch die Erfahrungen aus dem Internat der Landesberufsschulen in Kiel.

Einige Ausbildungsbetriebe mieten weiterhin für ihre Auszubildenden Ferienwohnungen an, haben aber eine Rückkehr ins Internat bei zeitgemäßer Ausstattung und besseren Betreuungsmöglichkeiten signalisiert. Immer mehr Ausbildungsbetriebe fragen sogar nach Einzelzimmern für ihre Auszubildenden an.

Verlässliche Angaben über Schülerzahlen für 2025/26 liegen noch nicht vor. Insofern erfolgt die Planung vorsichtig und angelehnt an die veröffentlichten Grunddaten.

Betriebsteilübergang Geschäftsbereich Volkshochschule

Der Geschäftsbereich „Volkshochschule“ geht mit Beschluss der Ratsversammlung vom 12.06.2024 zum 01.01.2025 in die Stadtverwaltung über. Die vhs ist ab dem 01.01.2025 als Abteilung Teil des Dezernats III im Fachdienst 41 der Stadtverwaltung.

Die vhs ist ab dem 01.01.2025 nur noch Mieter von Räumlichkeiten und Empfänger von Dienstleistungen im Kiek in!

Erwähnung findet die vhs im Rahmen dieses Wirtschaftsplans nur für die Vergleiche der Vorjahre und zur Erklärung und zum Verständnis bestimmter Sachverhalte.

Maßnahmen zur notwendigen Zusammenarbeit und zum Mietverhältnis werden einzelvertraglich zwischen der Stadt Neumünster und der Kiek in! AöR geregelt.

Erfolgsplan

Gewinn- und Verlustrechnung Unternehmen (alle Zahlenwerte in EUR)

DATEV	Inhalt	Plan 2025	Plan 2024
1020	Umsatzerlöse	2.190.000	2.150.000
1021	Internatskostenanteile	680.000	670.000
1046	Mieterträge VHS	162.000	945.000
1047	Landeszuweisung VHS Personal	0	35.000
1048	Sonst. betriebl./neutr. Erträge	0	0
1054	Betriebserträge	3.032.000	3.800.000
1056	Dozenten honorare	0	490.000
1060	Materialaufwand	540.000	495.000
ohne	Summe aus 1056+1060	540.000	985.000
1080	Betrieblicher Rohertrag	2.492.000	2.815.000
1100	Personalkosten	1.096.000	1.588.000
1102	Personalkosten fremd	357.000	265.000
1120	Mieten (vorm. Raumkosten)	0	5.000
1122	Energiekosten	78.000	130.000
1124	Fremdreinigung	160.000	185.000
1125	Fremdwäscherei	18.000	20.000
1126	Reinigungsmittel	16.000	23.000
1127	sonstige Raumkosten	750.000	360.000
1128	Insth. Betr.Grundbes.	27.000	40.000
1140	Betriebliche Steuern u. Abgaben	5.000	7.000
1150	Versicherungen/Beiträge	29.000	37.000
1180	Kfz-Kosten (o. St.)	18.000	13.500
1200	Werbe-/Reisekosten	16.000	59.000
1220	Kosten Warenabgabe	2.000	1.500
1240	Abschreibungen	200.000	200.000
1250	Reparatur/Instandhaltung	55.000	60.000
1259	Nicht abz. Vorsteuer	55.000	110.000
1260	Sonstige Kosten	150.000	160.000
1280	Gesamtkosten	3.032.000	3.264.000
1300	Betriebsergebnis	-540.000	-449.000
1310	Zinsaufwand	9.000	10.000
1322	Zinserträge	0	0
ohne	Saldo 1310+1322 (Finanzerg.)	-9.000	-10.000
1355	Steuern Eink. und Ertr.	0	0
1380	Ergebnis	-549.000	-459.000

Anmerkung:

Die gebildete Rückstellungen über 450.000 EUR aus dem Jahr 2022 wird aufgelöst und vermindert dadurch die Gesamtkosten Brandschutzsanieung im Konto 1127 (sonstige Raumkosten) von 1.200.000 EUR auf die oben abgebildeten Kosten in Höhe von 750.000 EUR. Die Auflösung der Rückstellung wirkt sich Verlust mindernd aus.

Gewinn- und Verlustrechnung Geschäftsbereiche (alle Zahlenwerte in EUR)

DATEV	Inhalt	Gesamt	Internat	Ver./Hotel	Jugendh.
1020	Umsatzerlöse	2.190.000	670.000	1.300.000	220.000
1021	Internatskostenanteile	680.000	680.000		
1046	Mieterträge VHS	162.000		162.000	
1047	Landeszuweisung VHS Personal	0			
1048	Sonst. betriebl./neutr. Erträge	0			
1054	Betriebserträge	3.032.000	1.350.000	1.462.000	220.000
1056	Dozenten honorare	0			
1060	Materialaufwand	540.000	220.000	295.000	25.000
ohne	Summe aus 1056+1060	540.000	220.000	295.000	25.000
1080	Betrieblicher Rohertrag	2.492.000	1.130.000	1.167.000	195.000
1100	Personalkosten	1.096.000	470.000	577.000	49.000
1102	Personalkosten fremd	357.000	170.000	181.000	6.000
1120	Mieten (vorm. Raumkosten)	0	0	0	0
1122	Energiekosten	78.000	28.000	40.000	10.000
1124	Fremdreinigung	160.000	85.000	60.000	15.000
1125	Fremdwäscherei	18.000	9.000	5.000	4.000
1126	Reinigungsmittel	16.000	8.000	6.000	2.000
1127	sonstige Raumkosten	750.000	610.000	105.000	35.000
1128	Insth. Betr.Grundbes.	27.000	18.000	6.000	3.000
1140	Betriebliche Steuern u. Abgaben	5.000	2.000	2.000	1.000
1150	Versicherungen/Beiträge	29.000	14.000	13.000	2.000
1180	Kfz-Kosten (o. St.)	18.000	4.000	12.000	2.000
1200	Werbe-/Reisekosten	16.000	4.000	10.000	2.000
1220	Kosten Warenabgabe	2.000	500	1.000	500
1240	Abschreibungen	200.000	125.000	60.000	15.000
1250	Reparatur/Instandhaltung	55.000	30.000	20.000	5.000
1259	Nicht abz. Vorsteuer	55.000	40.000	0	15.000
1260	Sonstige Kosten	150.000	90.000	45.000	15.000
1280	Gesamtkosten	3.032.000	1.707.500	1.143.000	181.500
1300	Betriebsergebnis	-540.000	-577.500	24.000	13.500
1310	Zinsaufwand	9.000	6.500	2.000	500
1322	Zinserträge	0	0	0	0
ohne	Saldo 1310+1322 (Finanzerg.)	-9.000	-6.500	-2.000	-500
1355	Steuern Eink. und Ertr.	0	0	0	0
1380	Ergebnis	-549.000	-584.000	22.000	13.000

- Im Bereich „Internat“ annähernd gleichbleibende Internatskostenanteile und leicht erhöhte Umsatzerlöse. Es wird von einem Übernachtungsaufkommen leicht über Vorjahresniveau ausgegangen. Die Erhöhung des Entgeltes für die Übernachtungen im Internat erfolgte zum Schuljahr 2022/2023. Eine weitere Erhöhung der Übernachtungskosten ist grundsätzlich erst mit gesteigerter Aufenthaltsqualität darstellbar.

- ▶ Beim Geschäftsbereich „Veranstaltungszentrum und Hostel“ wird mit leicht erhöhten Umsätzen geplant. Das regelmäßige Catering für Veranstaltungen der Stadtverwaltung Neumünster trägt ebenfalls zum höheren Umsatz bei. Ein Unsicherheitsfaktor bleibt die allgemeine wirtschaftliche Gesamtlage und daraus resultierend der mögliche Nachfragerückgang bei Buchungen der Veranstaltungsräume und von Übernachtungskapazitäten. Im Veranstaltungsbereich gibt es bereits Buchungen bis ins Jahr 2027
- ▶ Der Bereich „Jugendherberge“ wird konservativ auf den vorliegenden Zahlen von 2024 geplant. Die Gruppenreisen als unsere Hauptzielgruppe haben mit dem Kreis unserer langjährigen Stammgäste bereits gebucht. Schwer einzuschätzen, bleibt die Nachfrage während der Ferienzeiten. Größere Gruppen und damit Umsatzvolumina können nur außerhalb der Schulzeiten - wenn die Zimmer des Internats mit zur Verfügung stehen – generiert werden.
- ▶ Die Raumkosten werden ausschließlich durch den Rahmen des Wirtschaftsplanes begrenzt. Zunächst stehen umfangreiche Brandschutzmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebs an. Nach wie vor besteht insgesamt ein Sanierungsstau am Gebäude. Entsprechende Maßnahmen müssen zurückgestellt werden, bis Klarheit über den letztendlichen Verbleib sämtlicher Betriebsteile besteht. Bis dahin werden notwendige Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten priorisiert durchgeführt.
- ▶ Für die erforderlichen Brandschutzsanierungen der Stufe 1 sind 750.000 EUR im DATEV-Konto 1127 (sonstige Raumkosten) eingestellt. Diese Kosten sind sofort erfolgswirksam und wirken sich somit in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) aus und erhöhen den notwendigen Verlustausgleich.
- ▶ Die Brandmeldeanlage mit der notwendigen Sicherheitsbeleuchtung wird entsprechend aktiviert und im Anlagevermögen verbucht. Die vorhandene Rückstellung für diese investive Maßnahme in Höhe von 450.000 EUR wird aufgelöst und dem Anlagevermögen zugeführt. Diese Anlage wird gemäß AfA-Tabelle über 11 Jahre abgeschrieben. Im Finanz- und Vermögensplan kann man für die folgenden Jahre eine entsprechend höhere Abschreibungssumme erkennen.

Finanzplan¹ (alle Zahlenwerte in EUR)

		2025	2026	2027	2028	2029
A	Einnahmen und Ausgaben					
1.	Einnahmen (Mittelherkunft)					
1.1	Abschreibungen	200.000	200.000	240.000	240.000	240.000
1.2	Kredite	0	0	0	0	0
	Gesamt	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
2.	Ausgaben (Mittelverwendung)					
2.1	Investitionen	170.641	170.322	170.000	169.675	169.346
2.2	Tilgung von Krediten (netto)	29.359	29.678	30.000	30.325	30.654
	Gesamt	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
B	Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des Haushaltes der Stadt Neumünster auswirken					
1.	Verlustausgleich	549.000	0	0	0	0

- Für die ursprünglich geplanten Neubau- und Sanierungsmaßnahmen sind im Jahr 2022 zwei Tranchen an Krediten in Höhe von insgesamt 3,0 Mio. EUR aufgenommen worden. Nach Rückabwicklung von 2,0 Mio. EUR mit entsprechender Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung im Jahr 2023 besteht noch ein Kredit mit ursprünglichen Volumen von 1,0 Mio. EUR. Dieser Kredit wird momentan planmäßig über 30 Jahre mit festem Zinssatz über die Laufzeit getilgt wird.
- Die in Position B 1. aufgezeigte Minimierung des Verlustausgleiches gehen auf den Sondereffekt eines höheren Verlustes im Jahr 2025 durch erforderliche und umfangreiche Brandschutzmaßnahmen zurück, so dass in den Folgejahren mit deutlich geringeren Verlusten zu rechnen ist.
- Ohne weitere, größere bauliche Maßnahmen ist spätestens ab dem Jahr 2027 mit positiven Betriebsergebnissen zu rechnen.

¹ Die Darstellung erfolgt analog den Vorjahren. Die Berechnung der Tilgung wurde auf Basis eigener Kapitaldiensttabellen ermittelt.

Vermögensplan² (alle Zahlenwerte in EUR)

		Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023
A	Einnahmen und Ausgaben			
	Einnahmen	0	0	
1.	Abschreibungen	200.000	200.000	234.126
	Gesamt	200.000	200.000	234.126
	Ausgaben			
1.	Investitionen	170.641	170.956	205.393
2.	Tilgung von Krediten (netto)	29.359	29.044	28.733
	Gesamt	200.000	200.000	234.126

- Der Vermögensplan 2025 plant „Ausgaben“ von EUR 200.000 (Vorjahr EUR 200.000). Darin sind EUR 170.641 (Vorjahr EUR 170.956) für Investitionen und EUR 29.359 (Vorjahr EUR 29.044) für die planmäßige Tilgung von Krediten enthalten.
- Für die Finanzierung der Ausgaben stehen „Einnahmen“ aus Abschreibungen in Höhe von EUR 200.000 (Vorjahr. EUR 200.000) zur Verfügung.
- Es besteht nur ein langfristiger Kredit mit 30-jähriger Laufzeit.

² Die Darstellung erfolgt analog den Vorjahren.

Stellenplan	Teilplan	Amtsbezeichnung/Funktion	SOLL			IST (aktiv)		
			wöchentl. Arb.zeit Std.	Ausweis Vj. Std.	Besetz. 30.06. Vj. Std.	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	AöR	Stadt
Arbeitsnehmer/-innen	Vorstand	Vorstand	39,00	39,00	39,00	ang. TVÖD E15Ü	39,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Verwaltung	Kaufmännische Leitung	30,00	30,00	39,00	angel. TVÖD E11	30,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Verwaltung	Sachbearbeitung	20,00	39,00	20,00	angel. TVÖD 8	20,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Verwaltung	Azubi Kauf.-Büromanagement	0,00	39,00	39,00	DEHOGA Azubi	0,00	
Arbeitsnehmer/-in	Internat	pädagogische Fachkraft	25,00	39,00	0,00	angel. TVöD S12	25,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Rezeption	Rezeptionsleitung	0,00	20,00	20,00	DEHOGA 9+	0,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Rezeption	Stv. Rezeptionsleitung	0,00	39,00	39,00	DEHOGA 8+	0,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Rezeption	Mitarbeiter/-in Rezeption	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 6	39,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Rezeption	Mitarbeiter/-in Rezeption	39,00	30,00	30,00	DEHOGA 6	39,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Rezeption	Mitarbeiter/-in Rezeption	30,00	30,00	30,00	DEHOGA 6+	30,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Rezeption	Azubi Hotelfachangestellte	39,00	0,00	0,00	DEHOGA AZUBI	39,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Küche	Küchenleitung	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 9+	39,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Küche	Koch/ Stv. Küchenleitung	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 8+	39,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Küche	Koch	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 6+	39,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Küche	Koch (ohne Abschluss)	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 5	39,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Küche/Hauswirt.	Mitarbeiter/-in Küche	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 5	39,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Küche/Hauswirt.	Mitarbeiter/-in Küche	30,00	0,00	0,00	DEHOGA 5	30,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Küche/Hauswirt.	Mitarbeiter/-in Küche	30,00	30,00	30,00	DEHOGA 5	30,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Küche/Hauswirt.	Hauswirtschaft/ Mensa HS	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 6	39,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Service	Stv. Serviceleitung/Mensa HS	34,00	34,00	34,00	DEHOGA 8	34,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Service	Servicekraft	16,00	16,00	0,00	DEHOGA 6	16,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Mensen/Service	Fahrer/ Lagerlogistik	25,00	0,00	0,00	DEHOGA 5	25,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Mensa	Mensa Pestalozzi	25,00	0,00	0,00	DEHOGA 6	25,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Mensa	Mensa IKS	25,00	0,00	0,00	DEHOGA 6	25,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Mensa	Mensa WTS	25,00	0,00	0,00	DEHOGA 6	25,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Mensa	Mensa GS Brachenfeld	30,00	0,00	0,00	DEHOGA 6	30,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Mensa	Mensa GS Brachenfeld	30,00	0,00	0,00	DEHOGA 5	30,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Mensa	Springer Mensen/Küche	21,00	0,00	0,00	DEHOGA 5	21,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Mensa	Mensa HS	34,00	39,00	39,00	DEHOGA 6	34,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Mensa	Mensa AHS	30,00	30,00	30,00	DEHOGA 5	30,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Haustechnik	Hausmeister/-in	0,00	39,00	39,00	DEHOGA 6	0,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Haustechnik	Hausmeister/-in	39,00	39,00	39,00	DEHOGA 7	39,00	
Arbeitsnehmer/-innen	Internat	Pädagoge/Pädagogin	20,28	20,28	20,28	TVÖD E9b		20,28
Arbeitsnehmer/-innen	Rezeption	Mitarbeiter/-in Rezeption	30,00	30,00	30,00	TVÖD E5		30,00
Arbeitsnehmer/-innen	Rezeption	Mitarbeiter/-in Rezeption	0,00	16,00	0,00	TVÖD E5		0,00
Arbeitsnehmer/-innen	Rezeption	Mitarbeiter/-in Nachtdienst	35,45	35,45	35,45	TVÖD E4		35,45
Arbeitsnehmer/-innen	Rezeption	Mitarbeiter/-in Nachtdienst	23,50	23,50	23,50	TVÖD E4		23,50
Arbeitsnehmer/-innen	Küche	Koch	39,00	39,00	39,00	TVÖD E5		39,00
Arbeitsnehmer/-innen	Hauswirtschaft	Hauswirtschaft	0,00	20,00	20,00	TVÖD 2ü		0,00
Arbeitsnehmer/-innen	Hauswirtschaft	Reinigungskraft	25,35	25,35	25,35	TVÖD 2ü		25,35
Arbeitsnehmer/-innen	Rezeption	Rezeptionsleitung	23,40	0,00	0,00	TVÖD E6		23,40
Arbeitsnehmer/-innen	Verwaltung	Sachbearbeitung	23,40	0,00	0,00	TVÖD E6		23,40
Arbeitsnehmer/-innen	Haustechnik	Hausmeister	39,00	0,00	0,00	TVÖD E7		39,00
Minijob	Küche	Spülküche	10,00	10,00	10,00			10,00
Minijob	Mensa	Mensa Pestalozzi	10,00	0,00	0,00			10,00
Minijob	Mensa	Springer Mensen/Küche	10,00	0,00	0,00			10,00
Minijob	Mensa	Mensa AHS	10,00	10,00	10,00			10,00
Minijob	Mensa	Mensa Holstenschule	10,00	10,00	0,00			10,00
Minijob	Mensa	Fahrer Mensen	10,00	10,00	10,00			10,00
Minijob	Mensa	Fahrer Mensen	10,00	10,00	10,00			10,00
Minijob	Mensa	Fahrer Mensen	10,00	10,00	10,00			10,00
Minijob	Verwaltung	Sachbearbeitung	8,00	0,00	0,00			8,00
Minijob	Küche	Spülküche	10,00	10,00	10,00			10,00
Minijob	Küche	Spülküche	10,00	10,00	10,00			10,00
Minijob	Küche	Spülküche	0,00	10,00	10,00			0,00
BFD	flexibel	Bundesfreiwilligendienst	39,00	0,00	39,00			39,00
BFD	flexibel	Bundesfreiwilligendienst	39,00	0,00	39,00			39,00

sozialversicherungspflichtige
Arbeitsverhältnisse
Minijobber/BFD

1.148,38	1.244,58	1.163,58
186,00	129,00	158,00
1.334,38	1.373,58	1.321,58

889,00	259,38
186,00	
1.075,00	259,38

Investitions- und Maßnahmenplan (alle Zahlenwerte in EUR)

Investitionen	2025	2026	2027	2028	2029
1. Einrichtung/Schlafräume	10.000	60.000	60.000	110.000	80.000
2. Technische Geräte	60.000	20.000	10.000	10.000	15.000
3. Küchentechnik	10.000	10.000	5.000	10.000	5.000
4. Einrichtung Seminarräume und Speisesaal	20.000	20.000	10.000	0	10.000
5. sonstige GWG	40.641	30.322	30.000	29.675	19.346
6. Mobiliarersatz diverse	20.000	15.000	5.000	5.000	20.000
7. Hard- und Software	10.000	15.000	5.000	5.000	5.000
8. Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
9. Fahrzeug Transporter	0	0	25.000	0	5.000
10. Außenanlagen	0	0	20.000	0	10.000
Gesamt	170.641	170.322	170.000	169.675	169.346

Der Investitionsplan³ wird ergänzt um eine konkretisierende Maßnahmenplanung in Bezug auf die wichtigsten Vorhaben.

Der Schwerpunkt liegt auf Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebs und in der Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Neben den Maßnahmen des Brandschutzes, die allerdings in den laufenden Kosten oder in der Auflösung einer Rückstellung abgebildet sind, wird ein größerer Kostenblock bei der Heizungsanlage liegen. Die Umstellung der Fernwärmeleitungen von Dampf auf Heizwasser in der Gartenstraße erfolgt zum Jahresende 2024. Der Umschluss der Heizungsanlage muss innerhalb des Jahres 2025 erfolgen. Die genauen Kosten für die neue Leitungsführung im Gebäude, neue Wärmetauscher, etc. können noch nicht genau genannt werden. Einen Teil übernimmt der Versorger (SWN) und die genaue Ausführungsplanung ist mit den notwendigen Fachbetrieben noch nicht abgeschlossen.

³ Die Darstellung erfolgt weiterhin analog den Vorjahren.

Risk Management/offene Renovierungsbedarfe

Seit dem Jahr 2014 erfolgt eine strukturierte Zusammenführung, Analyse und Bewertung von Risiken, die den Unternehmensbestand gefährden könnten oder die unternehmerische Tätigkeit beeinträchtigen könnten.

Risiken liegen insbesondere in den festen Einbauten der Einrichtung. Viele technische Geräte stammen noch aus der Zeit der Inbetriebnahme als Haus der Jugend um 1980 und fielen/fallen nun sukzessive aus. Diverse noch erforderliche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen waren bisher nicht aus einem einzigen Budget finanzierbar. Sie sind in den Folgejahren im Rahmen der baulichen Sanierung des Bestandsgebäudes möglichst umfassend auszuführen.

So sind umfassende Sanierungen an der Gebäudehülle unumgänglich. Feuchtigkeitsschäden müssen behoben werden, zum einen aus energetischen Gründen, zum anderen können erst nach Behebung der Mängel weitere Arbeiten im Inneren durchgeführt werden.

Durch die aktuelle kommunalpolitische Entscheidungslage sind sicherheitsrelevante (Brand-schutz) und hygienetechnische Maßnahmen vordringlich abzarbeiten, um einen Betrieb am Standort bis Ende 2027 oder länger gewährleisten zu können.

Jährlich erfolgt eine Überprüfung der Kategorisierung und Priorisierung.

Hohe Priorität (sicherheitsrelevant, produktionsrelevant, gesetzliche Anforderungen)

- Brandschutztechnische Maßnahmen
- Umstellung Fernwärme von Dampf auf Heizwasser laut SWN im Jahr 2025. Neuer Hausanschluss von der Gartenstraße, neue Übergabestation, andere Wärmetauscher notwendig
- Hygienetechnische Maßnahmen
- Behebung von Feuchtigkeitsschäden
- Energetische Sanierung Dach und Fenster
- Sanierung und Renovierung Treppenhäuser und Verkehrsflächen
- Lüftungsanlagen
- Sanierung von Abwasserkanälen auf dem Betriebsgrundstück

Mittlere Priorität (insbesondere umsatzrelevant)

- Renovierung und Modernisierung der Beherbergungszimmer im Bestandsgebäude
- grundlegende Renovierung des Saales (insbes. akustische Sanierung, Erneuerung der Sanitärbereiche, Erneuerung Tresenbereich)
- Erneuerung Fußbodenbeläge in den Fluren 1.OG, 2. OG.
- Ersatz der Mauer an der westlichen Grundstücksgrenze
- Energetische Sanierung der Mauerfassade, bzw. innenliegende Dämmung

Ersatz erst bei konkretem Bedarf:

- Ersatz Industriewaschmaschine- und Trockner
- Renovierung von Büroräumen hinsichtlich des Arbeitsschutzes und der Modernität
- Erneuerung der beiden Pumpen des Hebewerkes für Abwasser (Alter ca. 15 Jahre, angezeigte Betriebsstundenzahl nicht nachvollziehbar)
- Erneuerung der Terrassen 1 (mittendrin) und 2 (hinter dem Speisesaal)
- Erhöhung der Attraktivität des Freizeitgartens durch Outdoor-Möbel, Spielgeräte



Die offensichtlichen, sicherheitsrelevanten und die Hygiene betreffenden Risiken wurden in den letzten Jahren abgebaut, z.B. Austausch von Entsorgungsleitungen, Erneuerung der Strom-Unterverteilung für die Küche, Erneuerung der beiden Personenaufzüge. Weitergehende Prüfungen durch amtliche Sachverständige sowie die Öffnung von Bauteilen haben weitere sicherheitsrelevante Mängel aufgezeigt, die schon vor dem 01.01.2007 (Ausgründung als Anstalt des öffentlichen Rechts) bestanden haben. Diese Mängel sind ganzheitlich und abgestimmt mit Fachplanern und Behörden unverzüglich und damit vorrangig zu beheben.

Rechtliche Grundlagen

- ▶ Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung – GO –) in der Fassung vom 28. Februar 2003
- ▶ Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigVO –) vom 5. Dezember 2017
- ▶ Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätze-gesetz – HGrG)
- ▶ Satzung der „Kiek in – Beherbergungs-, Tagungs- und Weiterbildungsunternehmen- Anstalt des öffentlichen Rechts“ vom 12. Juni 2024, gültig ab 01. Januar 2025
- ▶ Benutzungs- und Entgeltsordnung für das Internat der Stadt Neumünster im Kiek in vom 05. Juli 2022

Die Erstellung des vorstehenden Wirtschaftsplanes erfolgt nach § 102 Abs. 2 Nr. 7 i. V. m. § 135 Abs. 3 Satz 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der §§ 12–16 der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigVO –) vom 5. Dezember 2007.

In diversen Planungstabellen erfolgt eine Orientierung an der Struktur gemäß der intern zu unterjährigen Controlling-Zwecken genutzten, so bezeichneten DATEV-Chefübersicht unter Angabe der Zeilennummern. Anhand der DATEV-Chefübersicht erfolgt auch die quartalsweise Information des Verwaltungsrates, des Beteiligungsmanagements und des Hauptausschusses der Stadt Neumünster. So ist die Überprüfung bzw. Fortschreibung von IST- und PLAN-Werten gewährleistet.

erstellt: 02.10.2024

im Original gezeichnet

Torge Rupnow
– Vorstand –

Anlage 1:
Erläuterungen zu den DATEV-Positionen der so bezeichneten „DATEV-Chefübersicht“ (unterjähriges Controlling-Instrument und Basis für die Unternehmensplanung)

Zeile	Bezeichnung	Inhalt
1020	Umsatzerlöse	Originäre Umsatzerlöse und umsatzähnliche Erlöse mit anderer Bezeichnung
1021	Internatsk. -Anteile	Zuweisungen der drei RBZ in Abhängigkeit der Anzahl der Schülerinnen und Schüler (durchgeleiteter Posten) pro Person EUR 575,-- p.a.
1046	Erträge VHS	Erträge aus den Kursgebühren der Volkshochschulkurse sowie Zuweisungen aus Landes-, Bundes- oder EU-Mitteln für Projektleistungen
1047	Landeszuw.VHS Person	Umsatzunabhängige Zuweisungen aus Landesmitteln zu den Personalkosten der Volkshochschule gemäß „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Volkshochschulen in Schleswig-Holstein - zur Leistung von Unterrichtsstunden und - zur Struktur und Entwicklungsförderung durch Personalkostenzuschüsse (FördVHS SH)“
1048	So.betr./neutr Ertr.	Nicht betriebstypische Erträge (z. B. Anfertigung von Fotokopien, Nutzung der Mietwaschmaschine)
1054	*Betriebserträge	Zwischensumme Erträge
1056	Dozenten honorare	Aufwand für Honorare der selbstständig tätigen Dozenten der Volkshochschule
1060	Materialaufwand	Wareneinsatz (Verpflegung, Catering, Feiern), Dekoration Service
1080	*Betriebl. Rohertrag	Zwischensumme Erträge abzüglich Materialaufwand und Dozenten honorare (im Sinne von Fremdbezug)
1081	(ohne)	Leerzeile zwischen Erträgen und Kosten
1100	Personalkosten	Aufwand für bei der AöR beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
1102	Personalkosten Fremd	Aufwand für bei der Stadt Neumünster beschäftigte und qua Personalgestellungsvertrag abgeordnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Zeitarbeitskräfte (Sachaufwand)
1120	Mieten	Aufwand für angemietete Objekte zur Durchführung von Volkshochschulkursen
1122	Energiekosten	Strom, Wasser, Abwasser und Fernwärme
1124	Fremdreinigung	Aufwand für die Reinigung der Räume und Flure durch einen Fremddienstleister
1125	Fremdwäscherei	Aufwand für die Reinigung der Tisch-, Bett- und sonstigen Wäsche durch einen Fremddienstleister
1126	Reinigungsmittel	Aufwand für Reinigungsmittel von Küche und Hauswirtschaft, Toilettenpapier, Latexhandschuhe
1127	sonstige Raumkosten	Aufwand aller sofortabschreibungsfähigen Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Immobilien
1128	Insth.betr.Grundbes.	Aufwand aller sofortabschreibungsfähigen Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten der Grundstücke
1140	Betriebl. Steu.u.Abg	Grundsteuer, Müllabfuhr, Kfz-Steuer
1150	Versich./Beiträge	Sämtliche Versicherungen der Immobilien, Beiträge für Verbandszugehörigkeiten (UV Nord)
1180	Kfz-Kosten (o. St.)	Benzin, Werkstatt, Versicherung des Betriebs-Kfz

1200	Werbe-/Reisekosten	Programmhefte der Volkshochschule, Broschüren, Werbemittel, Anzeigen
1220	Kosten Warenabgabe	Verpackungen Küche zur Getränke- u. Speisenabgabe
1240	Abschreibungen	Absetzung für Abnutzung für aktivierte Güter (Aufwand wird verteilt auf die Nutzungsdauer)
1250	Reparatur/Instandh.	Reparatur BGA (z. B. Drucker, PC, Beamer, Waschmaschine, Spülmaschine)
1259	Nicht abzf. Vorsteuer	Nicht abzugsfähige Vorsteuer für alle nicht umsatzsteuerpflichtigen Bereiche (alles außer „Seminar“), ca. 75 %
1260	Sonstige Kosten	Mietleasing Kopierer, Porto, Telefon, Bürobedarf, EDV, Zeitschriften, Bücher, Fortbildung, DATEV, Verwaltungsrat, Abfall, auch Entsorgung Drangtonnen, Bankgebühren, Booking-Provisionen, Kreditkarten-Provisionen, Batterien, Glühlampen, Kleinteile Haustechnik, Gas für Zapfanlagen, etc.
1280	*Gesamtkosten	Gesamtaufwand
1290	(ohne)	Leerzeile zwischen Erträgen und Kosten
1300	*Betriebsergebnis	Gesamtertrag abzüglich Gesamtaufwand ohne Zinsen
1301	(ohne)	Leerzeile zwischen Erträgen und Kosten
1310	Zinsaufwand	Aufwand für Kapitalbeschaffung
1312	Sonst. neutr. Aufw	Forderungsausfälle
1320	*Neutraler Aufwand	Zwischensumme
1322	Zinserträge	Ertrag aus Kapitalanlagen
1330	*Neutraler Ertrag	Überzahlungen, Zahlungseingänge aus abgeschriebener Forderung
1345	*Ergebnis v. Steuern	Ergebnis vor Steuern
1355	Steuern Eink.u.Ertr	Ertragssteuern – solange der Wert für die gesamte Unternehmung in Zeile 1345 negativ ist, werden keine Steuern fällig
1380	Vorläufiges Ergebnis	Ergebnis nach Steuern